

Whatsapp bei Bekannten ohne mein Whatsapp?

Beitrag von „floris“ vom 10. August 2020, 16:16

[Zitat von bounty96](#)

Wenn der Algorithmus lieb frägt dann würde ich ihm sogar erzählen dass ich keine Katze habe aber an anderen Sachen interessiert wäre. Und wenn er mir dann irgendwelche Sachen die ich suche von Kleinanzeigen oder so ausspuckt wäre ich vermutlich auch nicht abgeneigt was zu kaufen wenn ich es denn brauche

Da verkennst Du aber die Absichten des (eines) Algorithmus. Die Konstrukteure kennen die Umstände der Fehleranfälligkeit (Falsch-Kategorisierung) ihres Produkts. Und sie wissen vermutlich/wahrscheinlich das Du Kleinanzeigen durchforstet - aber dies ist nicht relevant im Sinne der Ökonomisierung. Das Ausspielen 😊 von Werbung für Katzenfutter ist lukrativer (für die Betreiber des Algorithmus) als die Hinweise für Kleinanzeigen. (Und vermutlich kommt Katzenfutterwerbung, weil CatContent, Katzenvideos seit einem Jahrzehnt Populär-Kultur ist https://de.wikipedia.org/wiki/Cat_Content)

Einer der ältesten Face Recognition System in Production (seit etwa 2016 im Einsatz) hat hunderte, Tausende, Zehntausende nicht-weiße US-Amerikaner "erkannt" - bei den Strafverfolgungsbehörden - dummerweise funktioniert das System seit Einführung nicht - er werden irgendwelche Personen erkannt und mit Strafverfolgungssystem das etwas "Biased" ist, verfolgt und u.U. unschuldig verurteilt.

Oder das Prognose-System, das die Rückfälligkeit von Straftätern auf Bewährung beurteilen sollte. Das maßgebliche Kriterium zwischen zwei Straftätern war die Hautfarbe - der Algorithmus - weiß = Bewährung, nicht-weiß Gefängnis; bei gleicher Kriminalitätsgeschichte.

Ob die Konstrukteure/bzw. kritische Anwender der Algorithmen um ihre/die imperfekte Schöpfung wussten ... 😊

Die Algorithmen haben entschieden ...